Deutscher Bridge-Verband e.V.

Ausschreibung DBV-Vereinspokal 2016

Durchführung:

Das Achtel- und Viertelfinale des Vereinspokals 2016 findet am 08./09. Oktober statt. Gespielt wird in Hannover und Karlsruhe.

Die vier Sieger des Viertelfinales spielen am 19. November das Halbfinale und am 20. November das Finale bzw. um Platz 3 in Kassel.

Wenn ein Verein zu einem Kampf nicht antritt, wird dieser Verein im Regelfall für die Teilnahme im darauf folgenden Jahr gesperrt. Weitere disziplinarische Maßnahmen sind möglich.

Jeder Kampf geht über drei Segmente zu je 16 vorduplizierten Boards. Im Achtel- und Viertelfinale wird ohne Screens, ab dem Halbfinale wird mit Screens gespielt. Auswechslungen sind nur in den Pausen möglich.

Die Sieger der Achtelfinale spielen am 09. Oktober das Viertelfinale. Die Sieger beider Halbfinale spielen im Finale um den Titel „Deutscher Pokalsieger 2016“, die unterlegenen Vereinsmannschaften spielen um Platz 3.

Geleitet werden diese Veranstaltungen von Dr. Richard Bley (Achtel- / Viertelfinale Nord), Matthias Berghaus (Achtel- / Viertelfinale Süd) und Peter Eidt (Halbfinale / Finale). Vorgesehene Spielzeiten sind (etwas länger in Halbfinale und Finale, da dann mit Screens gespielt wird):

Samstag	Achtel-Finale	1. Segment	$13^{\underline{00}}$	bis	$15^{\underline{10}}$ Uhr
		2. Segment	$15^{\underline{30}}$	bis	$17^{\underline{40}}$ Uhr
		3. Segment	$19^{\underline{10}}$	bis	$21^{\underline{20}}$ Uhr
Sonntag	Viertel-Finale	1. Segment	$10^{\underline{00}}$	bis	$12^{\underline{10}}$ Uhr
		2. Segment	$12^{\underline{30}}$	bis	$14^{\underline{40}}$ Uhr
		3. Segment	$15^{\underline{10}}$	bis	$17^{\underline{20}}$ Uhr
Samstag	Halbfinale	1. Segment	$14^{\underline{00}}$	bis	$16^{\underline{20}}$ Uhr
		2. Segment	$16^{\underline{40}}$	bis	$19^{\underline{00}}$ Uhr
		3. Segment	$20^{\underline{30}}$	bis	$22^{\underline{50}}$ Uhr
Sonntag	Finale/Spiel um Platz 3	1. Segment	$10^{\underline{00}}$	bis	$12^{\underline{20}}$ Uhr’
		2. Segment	$12^{\underline{40}}$	bis	$15^{\underline{00}}$ Uhr
		3. Segment	$15^{\underline{30}}$	bis	$17^{\underline{50}}$ Uhr

Der Turnierleiter kann diese Zeiten ändern, wenn es äußere Umstände erfordern. Die Auslosung der Achtelfinals ist bereits erfolgt (vgl. Anlage). Die Auslosung der Viertelfinals erfolgt direkt nach Beendigung der Achtelfinals, die Auslosung der Halbfinals erfolgt am 29./.30. Oktober in Kassel.

Endet ein Kampf mit einer IMP-Gleichheit, werden gemäß § 37 (3) 1 TO zunächst 8 Boards Verlängerung gespielt.

Besondere Teilnahmebedingungen:

Jedes Team besteht aus maxi**m**al acht Spielern, von denen an einem Wochenende maximal sechs eingesetzt werden dürfen. Jeder Spieler muss zum Zeitpunkt jeden Einsatzes Mitglied in dem entsprechenden Verein sein und darf innerhalb einer Saison nur für einen Verein im Vereinspokal spielen. Dieses schließt vereinsinterne Qualifikationen ein. Die Einzelheiten der Teilnahmebedingungen sind in der Turnierordnung 2016 (§ 44) festgelegt.

Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaals. Die Geräte sind offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 10 IMPs, bei jedem weiteren Verstoß von 20 IMPs.

Rauchen und Alkoholkonsum:

Gemäß der Turnierordnung 2016 (§ 10) besteht in allen Spielräumen von Samstag $12^{\underline{00}}$ bzw. $13^{\underline{00}}$ bis zum Ende aller Kämpfe absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung des letzten Matches am Samstag! Nur außerhalb des Spielsaals darf geraucht werden.

Gegebenenfalls kann diese Regelung aber je nach Spiellokal weiter eingeschränkt werden. Gelegentlich führt dieses Rauchverbot zu Unruhe, weil Raucher den Tisch während des Spielens, z. B. als Dummy, verlassen, um außerhalb des Spielsaals zu rauchen, dann aber vielleicht nicht schnell genug zurückkehren, wodurch die hieran unschuldigen Gegner möglicherweise später unter Zeitdruck geraten.

Das Präsidium des DBV hat auf seiner Sitzung am 12. November 1995 beschlossen, dass auch dieses unnötige Verlassen des Tisches einen Verstoß gegen die Verhaltensregeln der TBR (§ 74) darstellt. Der Turnierleiter ist bei Verstößen berechtigt und in gewissen Umfang auch verpflichtet, Strafen gemäß § 42 Abs. 1 Nr. 8 der Turnierordnung 2016 auszusprechen.

Darüber hinaus ist es in den **letzten 30 Minuten jedes Segments** allen noch aktiven Spielern untersagt, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen. Zuwiderhandlungen werden mit einer automatischen Verfahrensstrafe in Höhe von 5 IMPs geahndet. Während dieser Zeit ist auch der **Zugang zum Spielsaal eingeschränkt:** Erst nach Beendigung des Spiels am letzten Tisch dürfen Zuschauer und Spieler, die ihr Spiel bereits beendet und den Raum verlassen haben, den Open Room wieder betreten. Der Turnierleiter soll jeweils auf den Beginn dieser Zeit hinweisen.

Außerdem ist der Konsum alkoholischer Getränke während der Runden untersagt; dies gilt auch für Zuschauer im Spielsaal. Siehe auch hierzu § 10 der TO 2016.

Sitzrechte:

Das zuerst ausgeloste Team ist das Home-Team. Es sitzt im Open Room auf Nord/Süd und im Closed Room auf Ost/West. Das Home Team kann sich aussuchen, ob es in einem oder in zwei Segmenten nachsetzen will. Anschließend darf sich das Team, das nur in einem Segment nachsetzen darf, aussuchen, in welchem Segment es nachsetzen will.

Systembeschreibungen:

Wenn ein Paar eine schriftliche Zusammenfassung des eigenen Systems oder Teilen hiervon besitzt, wird darum gebeten, dass diese Unterlagen für die Dauer des Einsatzes

(zzgl. 30 Minuten Protestfrist gemäß § 79.C TBR) bei dem Turnierleiter hinterlegt werden. Nur wenn sie vorher hinterlegt wurden, können sie uneingeschränkt als Beweismaterial zugelassen werden. Dies dient dem eigenen Schutz der Paare.

Systeme und Konventionskarten:

Der DBV-Vereinspokal wird nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten.

Systeme, die Brown-Sticker-Konventionen beinhalten, dürfen nur verwendet werden, wenn die betreffenden Konventionskarten spätestens 3 Wochen vor dem ersten Einsatz an die DBV-Geschäftsstelle gemailt werden. Die Automatische Strafe bei Nichteinhaltung beträgt 10 IMPs.

Systeme, die weder hochkünstlich sind, noch Brown-Sticker-Konventionen beinhalten, brauchen nicht vorab eingereicht zu werden. - Allerdings müssen alle nicht vorab eingereichten Konventionskarten dem gegnerischen Team spätestens 10 Minuten vor Beginn des 1.Segments eines Kampfes zur Verfügung gestellt werden. Zuwiderhandlungen werden mit einer automatischen Verfahrensstrafe von 1 IMP pro Minute geahndet.

An Konventionskarten selbst sind zuglassen: Deutsche Konventionskarte (auf deutsch), International Convention-Card (auf englisch), Minikonventionskarte (nur ohne Brown-Sticker).

Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen

Sonstiges:

In Achtel- und Viertelfinale beim Spiel ohne Screens dürfen nicht entspiegelte Sonnenbrillen während des Spielens nicht getragen werden.

Am Veranstaltungsort ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Rechtsmittel:

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 TBR innerhalb von 30 Minuten nach Ende eines Segments Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 60€. Falls Proteste vor der Verhandlung zurückgezogen werden, verfallen 20€ zu Gunsten des Veranstalters.

Alle Proteste werden in erster Instanz von einem Turnierschiedsgericht verhandelt. Für das Achtelfinale setzt es sich aus 3 Personen der nach Ende des jeweiligen Segments zurückliegenden Teams, je unbeteiligtem Team eine Person, zusammen. Im Halbfinale besteht das Schiedsgericht aus zwei Personen des nach diesem Segment zurückliegenden Teams und einer Person des führenden Teams des zweiten Halbfinales. Alternativ kann ein telefonisch erreichbares Schiedsgericht (Turnierschiedsgericht des DBV) eingesetzt werden. Dies verkündet der Turnierleiter dann vor Beginn des ersten Segments. Für das Viertelfinale und die Spiele um Platz 1 und Platz 3 ist das Turnierschiedsgericht des DBV zuständig. Dies ist wie folgt besetzt:

Vorsitzender: Peter Jokisch (Barystr. 2 c, 81245 München,
Tel.: 089/8206492, Email: jokisch@ms-gmbh.de)

Beisitzer: Nikolas Bausback, Henning Bohnsack, Clemens Oelker, Hans-Hermann Gwinner, Robert Maybach, Andrea Reim, Werner Schneider, Dr. Carina Tetal und Elke Weber

Gegen die Entscheidung des Turnierschiedsgerichtes kann gemäß § 8 der Verfahrensordnung Berufung eingelegt werden.

Clubpunktzuteilung:

Gemäß §17.3.c. MPO erhält jeder Spieler für einen Sieg im Achtelfinale 600 CP, im Viertelfinale 700 CP, im Halbfinale oder im Spiel um Platz 3 800 CP und für einen Sieg im Finale 900 CP. CP gibt es nur für Spieler, die mindestens 33% der Austeilungen in dem betreffenden Kampf gespielt haben. Der Turnierleiter reicht die CP jedes Wochenendes zentral beim Masterpunkt-Sekretariat des DBV ein.

Anspruch auf den Titel „Deutscher Pokalsieger 2016“:

Anspruch auf den Titel haben nur die Spieler des siegreichen Teams, die ab dem Achtelfinale mindestens ein Drittel aller Austeilungen gespielt haben. Zusätzlich müssen sie auch im Finale mindestens ein Segment komplett gespielt haben.

Preisgelder:

1. Platz: € 800,-

2. Platz: € 600,-

3. Platz: € 400,-

Spielorte:

Achtelfinale Nord BTSC Hannover, Rühmkorffstr. 5, 30163 Hannover, Tel.: 0511-662728

Achtelfinale Süd Karlsruher BSC, Durmersheimer Str. 53, 76185 Karlsruhe, Tel.: 0721-9573924

Halbfinale/ Finale BV Kassel I, Motzstr. 7, 34117 Kassel Tel.: 0561-771920

Übernachtungsmöglichkeiten:

Hannover Keine Sonderkonditionen verfügbar, Buchungen z. B. über www.hrs.de

Karlsruhe Es gibt ein kleines Zimmerkontingent (EZ 75,-, DZ 95,-) im Hotel „Beim Schupi“, Durmersheimer Str. 6, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721-55940; weitere Buchungen z.B. über www.hrs.de

Kassel Siehe Informations-email vom 12.10.2016

Kontaktpersonen:

Gesamtorganisation DBV-Geschäftsstelle, Tel. 02234-60009-0, Fax 02234-60009-20, Augustinusstr. 11 c, 50226 Frechen-Königsdorf, E-Mail: info@bridge-verband.de

Turnierleiter Nord	Dr. Richard Bley, mobil: 0160-94709852, Email: richard.bley@gmx.de
Turnierleiter Süd	Matthias Berghaus, Tel. 0234-260659, Email: ziffbridge@t-online.de
Turnierleiter Finale	Peter Eidt, Tel. mobil: 0174-5449908 E-Mail: petereidt@t-online.de